



## Stellenausschreibung

An der Römisch-Germanischen Kommission (RGK) des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **einer wissenschaftlichen Hilfskraft (m/w/d) (Kennziffer: 29/2018)**

im Bereich der wissenschaftlichen Grabungen mit 18,5 Stunden wöchentlich für vier Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel angestrebt, sofern die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Tätigkeit wird mit 1.250 € brutto monatlich vergütet. Die Befristung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG) und dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung, d.h. dem Erwerb von weitergehenden Kompetenzen. Der Dienstort ist **Frankfurt/Main**.

Das DAI ist eine im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes tätige Bundesanstalt und betreibt Forschungen auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften und seiner Nachbardisziplinen. Mit 20 Standorten im In- und Ausland ist das DAI die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Archäologie und der Altertumswissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland.

### **Aufgaben**

Die wissenschaftliche Hilfstätigkeit dient dem Erwerb von Kompetenzen und der praxisnahen Weiterbildung in den Bereichen der Ausgrabungen, Prospektionen, Auswertung der gewonnenen Forschungsdaten und der Einwerbung von Drittmitteln.

### **Voraussetzung**

- ein zum Zeitpunkt der Einstellung hervorragend abgeschlossener/s Magister, Diplom oder Master in Vor- und Frühgeschichte oder in den Fachrichtungen Grabungstechnik oder Geo- und Feldarchäologie bzw. Landschaftsarchäologie; der Hochschulabschluss darf am Einstellungstag nicht länger als sechs Jahre zurückliegen; Bewerber/innen dürfen nicht promoviert sein

### **Erwünscht**

- Immatrikulation für ein Promotionsstudium der Vor- und Frühgeschichte bzw. Vorliegen eines Promotionskonzeptes
- erste Kenntnisse in der GIS- und Grafiksoftware
- Bereitschaft zum Erwerb einer praxisnahen wissenschaftlichen Qualifikation im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von archäologischen Ausgrabungen, Prospektionen innerhalb Europas unter Anleitung der wissenschaftlichen/technischen Leitung
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Engagement
- Bereitschaft zur Einbringung in die Aufgaben laufender Projekte in der RGK
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Techniken und Methoden

Der Arbeitsplatz steht für die wissenschaftliche Fortbildung und vorzugsweise für die Fertigstellung der Dissertation auch über die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit hinaus zur Verfügung.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung entsprechend den gesetzlichen Grundlagen und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, bevorzugt berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum

**01.08.2018**

mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweis, qualifizierten Arbeitszeugnissen/Beurteilungen etc. Wir bitten Sie zudem, den auf der Homepage des DAI ([www.dainst.org](http://www.dainst.org)) eingestellten Bewerbungsbogen „Wissenschaft“ ausgefüllt beizufügen.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese in elektronischer Form, möglichst einer zusammengefassten PDF-Datei, unter Angabe der **Kennziffer 29/2018** an **[bewerbung@dainst.de](mailto:bewerbung@dainst.de)**.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Molz-Gerhard, Personalreferat, Tel. 030/187711-295, Email: [bewerbung@dainst.de](mailto:bewerbung@dainst.de)